

Synopse des UW-Rugby Regelwerks – deutsche Fassung: 2024

Dieses Dokument bezieht sich auf das „Internationale Regelwerk für Unterwasser-Rugby deutsche Fassung“ in der Version vom Februar 2024.

Dieses Dokument umfasst die Änderungen an der deutschen Fassung des Regelwerks für Unterwasserrugby seit 2019.

Der Übersicht halber sind die Änderungen in 3 Abschnitte geteilt:

1. Allgemeine Änderungen am deutschen Regelwerk
Diese Änderungen sind nicht inhaltlicher Natur sondern Korrekturen von Fehlern, formelle Änderungen, Vereinfachungen und Verbesserungen der Lesbarkeit
2. Änderungen des Internationalen Regelwerks 2021
3. Änderungen des Internationalen Regelwerks 2023

1. Allgemeine Änderungen

Regel	Alte Regel	Neue Regel	Grund
Gesamtes Dokument	Auswechselspieler und Wechselspieler wurden synonym verwendet, jedoch wurde der Auswechselspieler nicht definiert	Ausschließliche Verwendung von Wechselspieler	Genauere Definition
Kapitel 5	Kapitel 5 enthielt nur einen Eintrag in Gliederungsebene 2 (5.1.1. – 5.1.19) aber 5.2 existiert nicht	Gliederung korrigiert und ist nun identisch mit dem int Regelwerk	Bessere Vergleichbarkeit Einfachere Überführung von int. Regel in dt. Regeln
Gesamtes Dokument	Das alte Regelwerk hat keine Verlinkungen innerhalb des Dokuments gehabt	Verweise auf Regeln und Inhaltsverzeichnis wurden als Links gestaltet und erlauben nun in dem pdf zu den entsprechenden Stellen zu springen.	Verbesserte Nutzbarkeit
Gesamtes Dokument		Einführung einer fünften Gliederungsebene um Regeln eindeutig benennen zu können	Verbesserte Nutzbarkeit
Gesamtes Dokument		Formatierung und Einrückung des Texts	Verbesserung der Lesbarkeit
Gesamtes Dokument		Nummerierung der Anhänge mittels Buchstaben anstatt Zahlen	Notwendig um eine konsistente Word Dokumentstruktur zu ermöglichen
Anhang D	Einige Handzeichen haben im Regelwerk 2020 gefehlt	Fehlende Zeichen wieder eingefügt	Fehlerkorrektur

Gesamtes Dokument		Fuß- und Kopfzeilen einheitlich strukturiert	Form
4.1.7.p	Unkorrektes Verhalten des Verteidigers	Regelwidriges Verhalten des Verteidigers	Formale Änderung - Einheitliche Formulierung
5.18	(siehe Regel 3.1.8). zurück zu schwimmen	(siehe Regel 3.1.8). zurückzuschwimmen	Fehlerkorrektur und Form
2.3.3.e	Er muss den Spielleiter darüber informieren, dass im Spielfeld eine gefährliche Ausrüstung zurückgeblieben ist.	Er muss den Spielleiter darüber informieren, wenn im Spielfeld ein gefährliches Ausrüstungsteil zurückgeblieben sein könnte.	Formulierung
2.4.3	Jede Mannschaft muss im Besitz von einem dunklen Satz und ein heller Satz und einem Satz weißer Badeanzüge oder -hosen sowie Kappen in entsprechenden Farben sein	Jede Mannschaft muss im Besitz von einem dunklen Satz und einem hellen Satz Badeanzüge oder -hosen sowie Kappen in entsprechenden Farben sein.	Fehler behoben, (weißer Satz noch verblieben) Rechtschreibung
3.2.6	Diese Regeln werden hier nur zur Information wiederholt. Für den Fall, dass die Regeln der CMAS verändert werden, so gelten entgegen diesem Kapitel immer die letztgültigen Regeln der CMAS.	--	Dieser Satz wird gestrichen, da die Regeln zur Jury nicht wiederholt werden im Regelwerk
4.1.5	Der Schiedsrichterball wird durch den Spielleiter an der Mittellinie ins Wasser geworfen.	Beim Schiedsrichterball wird der Ball durch den Spielleiter an der Mittellinie ins Wasser geworfen	Korrektur - Grammatik

2. Änderungen des Internationalen Regelwerks 2021

Regel	Alte Regel	Neue Regel	Grund
Mehrere	Derzeit enthalten nicht alle Absatzverweise eine Kapitelüberschrift. Außerdem sind einige Verweise verloren gegangen und zeigen nur 0 oder Error! Verweisquelle nicht gefunden.	Korrigieren Sie alle Verweise auf Absätze und fügen Sie Absatzüberschriften hinzu (z. B. fügen Sie den Verweis auf 5.18 "Absichtlich verzögern" hinzu).	Machen Sie deutlicher, worum es in dem referenzierten Kapitel geht. Siehe unten Regel 3.1.8 für ein Beispiel.
1.1.16	Ballbesitz Klärung bei der WM 2019 in Graz.	Jeder Spieler, der den Ball hält/schiebt/greift, ist in Ballbesitz. Anwendbar in, aber nicht beschränkt auf, die folgenden Situationen;	Ergänzung der Regeln um die auf der WC2019 vorgenommene Klarstellung.

		i. In einem Gedränge ist mehr als ein Spieler im Ballbesitz und daher kann mehr als ein Spieler angegriffen werden. Beim Versuch, ein Tor zu erzielen, kann ein Spieler von einem anderen Spieler unterstützt werden, um den Torverteidiger einzuschieben und/oder zu verschieben, wenn dieser Spieler ebenfalls im Ballbesitz ist.	
2.1.2.d	Wenn im Protokoll der Name des Mannschaftsführers nicht genannt ist, wird der Mannschaftskapitän als Mannschaftsführer betrachtet. Wurde kein Mannschaftskapitän genannt, wird der Spieler (nicht ein Reservespieler) mit der niedrigsten Kappennummer sowohl als Mannschaftskapitän als auch als Mannschaftsführer betrachtet.	Wenn im Protokoll kein Name für den Mannschaftsführer angegeben ist, gilt der Mannschaftskapitän als Mannschaftsführer (2.4.4 Mannschaftskapitäne).	Duplikate entfernen und stattdessen einen Verweis hinzufügen.
2.4.4	Wenn der Kapitän kein aktiver Spieler ist, hat die Mannschaft eine angemessene Zeit, um einen neuen Kapitän zu wählen. Kann sich das Team nicht entscheiden, wer der Kapitän ist, wird ein aktiver Spieler mit der niedrigsten Nummer zum Kapitän gewählt. In diesem und nur in diesem Fall muss der Kapitän keine Armbinde tragen.	Der Kapitän muss ein aktiver Spieler sein. Wenn kein Kapitän benannt ist, hat das Team eine angemessene Zeit, um einen Kapitän zu bestimmen. Kann sich die Mannschaft nicht entscheiden, wer der Kapitän ist, wird ein aktiver Spieler mit der niedrigsten Nummer als Kapitän bestimmt. In diesem und nur in diesem Fall muss der Kapitän keine Armbinde tragen.	Klarstellung.
3.1.2.e	Der Spielleiter gibt immer das Spiel frei: + zu Beginn jeder Spielperiode, + nach einem erzielten Tor, + bei einem Freiwurf, + bei einem Mannschaftsball, + bei einem Schiedsrichterball, + bei einem Strafwurf.	Ausschließlich, der Spielleiter beginnt das Spiel nach einer Unterbrechung (z. B. zu Beginn der Halbzeit, nach einem Tor, Freiwürfen, Mannschaftsbällen, Schiedsrichterbällen, Strafwürfen usw.).	Vereinfachung.
3.1.8	Der Schiedsrichter kann die Spielzeit verlängern. (5.18)	Der Schiedsrichter kann die Spielzeit verlängern (Regel 5.1.18 Absichtliche Spielverzögerung sollte die Spielzeit um die gefühlte Zeit, die durch die Verzögerung verloren wurde, verlängert werden).	Klären Sie die Dauer der hinzuzufügenden Zeit.
3.1.9	Das optische Signal für die Warnung fehlt.	Visuelles Signal für Warnung hinzufügen.	Fehlt.

4.1.2.c 4.3.5.b	Beim Angriff, unmittelbar nachdem ein Tor hingenommen wurde, muss der Ball sichtbar bis 2 Meter vor dem Gegner geführt werden. Der Ball darf nicht hinter dem Rücken oder zwischen den Beinen usw. gehalten werden. (s. Regel 5.1.15 Verbergen des Balls beim Start) Wenn es Spieler aus der Sudden-Death-Periode gibt, die Zeitstrafen verbüßen, können sie in der ersten Runde nicht eingesetzt werden, weder als Angreifer noch als Verteidiger.	 Beim Start nach einem Tor muss der Ball bis zu einem Abstand von 2 Metern zu einem Spieler der gegnerischen Mannschaft sichtbar vor dem ballführenden Spieler gehalten werden. Spieler, die aus der Spielverlängerung („sudden death“-Periode) noch eine Zeitstrafe haben, dürfen in der ersten Strafwurf-Runde nicht eingesetzt werden, weder als Angreifer noch als Verteidiger.	Klarstellung. Klarstellung.
4.3.5.b 4.3.5.c	Drei verschiedene Spieler je Mannschaft führen die 3 Strafwürfe aus. Die Spieler müssen das Spielfeld vor Beginn des Strafwurfwerfens verlassen. Die Spieler dürfen in einer beliebigen Reihenfolge eingesetzt werden. Die ausgewählten Spieler dürfen nicht ausgewechselt werden, wenn sie sich im Spielfeld befinden. Es darf sich während des Strafwurfwerfens kein anderer Spieler im Spielfeld befinden außer dem Verteidiger und dem Angreifer. Der Torverteidiger kann beliebig ausgewechselt werden.	Die drei Strafwürfe werden von drei verschiedenen Spielern jeder Mannschaft ausgeführt, und zwar sowohl von den verteidigenden als auch von den angreifenden Spielern. Der Torverteidiger kann nach Belieben gewechselt werden Kein Spieler, einschließlich der drei Spieler, die die ersten 3 Strafwürfe aus 4.2.5.b angegriffen und/oder abgewehrt haben, darf erneut angreifen und/oder abwehren, bis alle Spieler ihrer Mannschaft jeweils einen Strafwurf angegriffen und abgewehrt haben. Ein Spieler kann nur einen Angriff und eine Torabwehr durchführen, bis alle Spieler der Mannschaft angegriffen und verteidigt haben. Für einen Spieler werden nur abgeschlossene Strafwürfe gezählt, da ein Angreifer oder Verteidiger. Wenn der Angreifer aufgrund eines falschen Verhaltens des Verteidigers einen neuen Strafwurf erhält und die	Beseitigt den Vorteil der verteidigenden Mannschaften, bei einem Elfmeterschießen einige Torverteidiger einsetzen zu können, anstatt alle Spieler als Torverteidiger einsetzen zu müssen. Diese Änderungen sind teilweise durch die Änderungen von 2023 überholt.

		Mannschaft sich für einen Angreiferwechsel entscheidet, zählt dieser Strafwurf nicht als Ausführung für den Angreifer. Beide Teams müssen eine Rangliste mit 12 Spielern, sowohl Verteidiger als auch Angreifer, vorlegen. Alle Spieler aus den Listen der verteidigenden Mannschaft müssen verteidigt haben, bevor die beiden Listen neu gestartet werden.	
5.2	-	Wenn ein Spieler den Ball mit der geschlossenen Faust schlägt/kontaktiert. Ein Schlag/eine Berührung mit der geschlossenen Faust, der/die den Ball verfehlt, kann von den Schiedsrichtern nur schwer gesehen werden und erhöht das Verletzungsrisiko. Das Schlagen/Berühren des Balls mit einer offenen Handfläche ist jedoch erlaubt. Es ist Sache des Schiedsrichters, über die Härte des Verstoßes zu entscheiden und dadurch auch der Strafe...	Verringern Sie das Risiko von Verletzungen. added as bullet
5	Bei den Regeln 5.1.7. bis 5.1.12 ist es den Schiedsrichtern überlassen, den Schweregrad des Regelverstoßes und damit das Strafmaß zu entscheiden, ob eine Zeitstrafe, eine Verwarnung oder nur ein Freiwurf zu geben ist.		
6.1.1	Eine Zeitstrafe kann vom Schiedsrichter bei Verstößen gegen die Regeln 5.1 - 5.12 oder nach wiederholten Verstößen gegen eine Regel verhängt werden.	Ein Freiwurf wird von einem Schiedsrichter für ein Foulspiel nach den Regeln 5.1 - 5.18 verhängt. Eine Zeitstrafe kann von einem Schiedsrichter für Verstöße gegen jede Regel verhängt werden.	Vereinfachung der Absicht, dass es dem Schiedsrichter obliegt, die Härte des Verstoßes und damit auch der Strafe zu bestimmen, indem Sie spezifische Foulskapitel nach Möglichkeit streichen und die unten stehende Tabelle als neuen Anhang aufnehmen.
6.3.2	Es ist zu beachten, dass Verstöße gegen die Regeln 5.7 - 5.12 stattdessen nur mit einem Freiwurf geahndet werden können.		
5.4.1	Während des Spiels irgendwo anders, als im Bereich der Einwechselgasse in das Wasser zu gehen (siehe Regel 1.1.3) oder während des Spiels in das Wasser zu gehen in einer möglicherweise gefährlichen Art und Weise.	Während des Spiels irgendwo anders, als im Bereich der Einwechselgasse in das Wasser zu gehen (siehe Regel 1.1.3) oder während des Spiels in das Wasser zu gehen in einer möglicherweise gefährlichen Art und Weise (siehe Regel 4.2.1.d).	Fehlender Hinweis auf 4.2.1.d Betreten des Spielfelds vor der Mittellinie.

5.8	-	Unter keinen Umständen darf ein Spieler (Angreifer oder Verteidiger) den Torkorb als Druckmittel benutzen, um eine bessere Position zu erlangen.	Zusätzliche Klärung hinzufügen. added as bullet
5.10 5.12	Einen Würgegriff am Hals anwenden. Da es sich bei diesen Kapiteln um beschreibende Regeln handelt und die meisten keine Strafe vorsehen, muss der Schiedsrichter die Situation nach Schwere, Wiederholung, möglichem Gewinn, Missachtung/Spite, Beeinträchtigung des Spielflusses usw. beurteilen und eine angemessene Strafe gemäß Regel 6.1, 6.2 oder 6.3 verhängen. Verstößt eine Mannschaft weiterhin gegen die Regeln, sollten die Schiedsrichter jedes Mal eine Zeitstrafe verhängen, da dies nachweislich der effizienteste Weg für die Mannschaften ist, ihr Verhalten zu ändern.	Einen Würgegriff an der Kehle anwenden. -	Klarstellung. Verschieben und Zusammenführen des allgemeinen Textes "Wie diese Kapitel..." in Kapitel 5 Foul Play und Hinzufügen von Beispielen für 5.12 Falsches allgemeines Verhalten in der Zukunft, falls erforderlich/vorgeschlagen.
5.13	Dieses Verbot ist bedeutungsvoll, um einen flüssigen und qualitativ hochwertigen Spielablauf zu erhalten. Die Schiedsrichter sollen deshalb zuerst Verwarnungen und danach Zeitstrafen geben, wenn das Verhalten weiterhin besteht. ... Der Schiedsrichter kann Verwarnungen gemäß Regel 6.1 und danach Zeitstrafen aussprechen.	Dieses Verbot ist wichtig, um ein flüssiges und hochwertiges Spiel zu gewährleisten. Die Schiedsrichter können von daher Verwarnungen und anschließend Zeitstrafen verhängen, wenn das Verhalten fortgesetzt wird. ... Der Schiedsrichter kann Verwarnungen gemäß Regel 6.2 (Verwarnung) und anschließend Zeitstrafen aussprechen.	Verwendung von "kann" konsequent für beide Sätze und korrekte Referenz Nummer
5.18 6.1	Sofern dies erforderlich erscheint, wird die Spielzeit verlängert (siehe Regel 3.1.8). Das führende Team versucht nicht in Übereinstimmung mit der Absicht dieses Sports zu spielen, wenn z.B. ein Spieler sich immer dann mit dem Ball einrollt, wenn ein Gegner in die Nähe kommt. Die Beschreibung des Freiwurfs in diesem Kapitel sollte verschoben werden.	Falls erforderlich, kann die Spielzeit verlängert werden (3.1.8 Verlängerung der Spielzeit). Eine Mannschaft versucht nicht entsprechend der Intension der Sportart zu spielen; beispielsweise blockiert ein Spieler den Ball durch einrollen, wenn sich ein Gegner nähert, oder zwei Spieler der gleichen Mannschaft blockieren den Ball zusammen. Verschiebung der Beschreibung des Freiwurfs in Kapitel 4.1.6	Korrektur Verweis und Beschränken Sie die Regel nicht auf das führende Team und fügen Sie weitere Beispiele hinzu. Umstrukturierung auf logische Art und Weise.

6.1.4.b	Ein in der gegnerischen Hälfte zugesprochener Freiwurf wird an der Stelle ausgeführt, an der die Regelwidrigkeit begangen wurde, oder in Richtung Mittellinie verschoben, jedoch nicht näher als 3 Meter an der Ausgangslinie der Verteidiger.	Ein in der gegnerischen Hälfte zugesprochener Freiwurf wird an der Stelle ausgeführt, an der das Vergehen begangen wurde, jedoch nicht näher als 3 Meter zur gegnerischen Auswechselnlinie, und kann zur Mittellinie hin verschoben werden.	Klärung Wird dann 4.1.6.b
6.4	Die Beschreibung des Strafwurfs in diesem Kapitel sollte verschoben werden.	Beschreibung von Penalty verschieben Wenden Sie sich an Kapitel 4.1.7	Umstrukturierung auf logische Art und Weise.
6.4.6	-	Wird der Strafwurf unterbrochen aufgrund eines Angriffs des Verteidigers an der Oberfläche, führt dies zu einer doppelten Strafe, da dies ebenfalls als unsportliches Verhalten gewertet wird.	Wenn beide Spieler nach Luft schnappen und der verteidigende Spieler den Angreifer an der Oberfläche angreift, um ein sicheres Tor bei leerem Korb zu verhindern, sollte die Strafe härter ausfallen.
6.6.1 6.6.2	Nach Ablauf einer 5-minütigen Strafzeit darf ein Auswechselspieler den hinausgestellten Spieler ersetzen. Dann befinden sich 6 Spieler im Wasser und maximal 5 Spieler auf der Auswechselbank. Der herausgestellte Spieler muss die unmittelbare Nähe des Spiel- bzw. Auswechselbereichs verlassen. Darüber hinaus darf der Spieler nicht am nächsten Spiel teilnehmen. Ein Ersatzspieler darf für ihn am nächsten Spiel teilnehmen.	- Der ausgeschlossene Spieler muss die unmittelbare Umgebung des Spielfeldes/der Auswechselzone verlassen. - Ein anderer Spieler der regelverletzenden Mannschaft wird die 5-Minuten-Zeitstrafe absitzen, so dass die Mannschaft mit einem Spieler weniger im Wasser ist. - Unabhängig davon, ob ein Tor erzielt wird, verbleibt der Spieler, der eine 5-Minuten-Zeitstrafe verbüßt, auf der Strafbank. - Ein Auswechselspieler darf den ausgeschlossenen Spieler ersetzen, nachdem die Mannschaft eine 5-Minuten-Strafe abgesessen hat, und darf danach mit sechs Spielern im Wasser und maximal 5 Auswechselspielern weiterspielen. Der ausgeschlossene Spieler darf am nächsten Spiel nicht teilnehmen, und je nach Entscheidung der Turnierjury/Ligaleitung kann es sich um weitere Spiele handeln. Ein Reservespieler kann im nächsten Spiel eingesetzt werden.	Verschieben des doppelten Texts in den Regeln 6.6.1 und 6.6.2 in Kapitel 6.6 und Klarstellung der Reihenfolge der Ereignisse.
7.2	Der veranstaltende Club oder der Verband ist verantwortlich für die Bekanntgabe von	Der ausrichtende Verein oder Verband ist dafür verantwortlich, alle Regeländerungen, die bei einer	Die UWR-Kommission sollte über alle

Regeländerungen, die für die Meisterschaft gelten sollen. Bei Welt- und Zonenmeisterschaften müssen Regeländerungen vorher durch die CMAS genehmigt werden.	Meisterschaft Anwendung finden, bekanntzugeben. Bei Welt- oder Zonenmeisterschaften müssen Änderungen an die UWR Kommission gemeldet und zuvor von der CMAS akzeptiert werden.	Änderungen/Ergänzungen der Regeln informiert sein, bevor sie von der CMAS akzeptiert werden.
---	--	--

3. Änderungen des Internationalen Regelwerks 2023

Regel	Alte Regel	Neue Regel	Grund
2.4.2	All Mannschaftsmitglieder müssen Badehosen bzw. Badeanzüge und nummerierte Kappen derselben Farbe tragen	Alle Mannschaftsmitglieder müssen Badehosen bzw. Badeanzüge und Kappen derselben Farbe tragen.	Entferne „nummerierte“ da Nummerierte Kappen seit Regeländerung 2019 nicht vorgeschrieben sind
4.3.5.b	Drei verschiedene Spieler je Mannschaft führen die 3 Strafwürfe aus.	Die drei Strafwürfe werden von mindestens drei Spielern jeder Mannschaft ausgeführt, die Spieler dürfen verteidigen als auch angreifen.	Klarstellung ist erforderlich. Änderung in "Mindestens drei Spieler" und "kann sowohl angreifen als auch verteidigen". Akzeptiert mit Änderung
4.3.5.b	Die Spieler dürfen in einer beliebigen Reihenfolge eingesetzt werden. Die ausgewählten Spieler dürfen nicht ausgewechselt werden, wenn sie sich im Spielfeld befinden.	--	Nicht mehr zutreffend und hätte bei der letzten Aktualisierung schon entfernt werden sollen
4.3.5.b	Ein Spieler, gegen den beim Strafwurfwerfen eine Zeitstrafe verhängt wird, darf weder in dieser noch in der nächsten Runde als Angreifer oder Verteidiger seines Teams teilnehmen (siehe Regel 6.4.6 und 6.4.7).	Ein Spieler, gegen den beim Strafwurfwerfen eine Zeitstrafe verhängt wird, darf weder in dieser noch in der nächsten Runde als Angreifer oder Verteidiger seines Teams teilnehmen (siehe Regel 6.4.6 und 6.4.7). • Ein verteidigender Spieler wird nach Verbüßung der Strafrunde an die letzte Position in der Verteidigerliste seiner Mannschaft gestellt. • Ein angreifender Spieler wird nach Verbüßung der Strafrunde zum nächsten Angreifer der Mannschaft.	Klarstellung, dass es 2 Listen gibt und wie sie betroffen sind. Die Zeitstrafe betrifft nur die verteidigende Liste. Der Spieler muss, wenn er an der Reihe ist, der nächste Angreifer sein, sobald der Spieler eine Runde nach dem Verstoß abgesessen hat. Der Verteidiger wird als letzter in der Liste geführt. Aufgeteilt in 2 Aufzählungspunkte. Gilt auch für

			Angreifer - eine Runde auf der Strafbank. Angenommen mit Änderungen/Klarstellungen
001581-1	Ändern des Namens von „Game Protocol“ in „Match Protocol“ Spielprotokoll, geändertes Layout und aktualisierte Dokumentnummer.	001581-2 UWR Spielprotokoll	Das derzeitige Protokoll ist nicht geeignet für die Verwendung am Computer. Wechsel vom Querformat zu Hochformat bietet zusätzlichen Platz für Spielereignisse auf einer Seite.